

# Martin Schaffner: Christus am Kreuz mit Maria, Maria Magdalena und Johannes dem Evangelisten



## Worum es geht

Das in der Blickachse aufgehängte Gemälde von Martin Schaffner (um 1478-ca. 1546) korrespondiert mit dem kleinen Kind im Durchgang. Es scheint auf das vor ihm liegende Bild, eine Szene des gekreuzigten Christus', zu schauen. Dies kann als umgekehrte Präfiguration (Vorausdeutung) verstanden werden. In der christlichen Ikonographie - vor allem im niederländischen und flämischen Raum - wurde bei Darstellungen der Geburt Christi, etwa durch Kruzifixe, der unumkehrbare Erlösertod vorweggenommen und visualisiert. Das Kind auf diesem Foto - etwa 2000 Jahre n. Chr. - kann sorgenfrei im Museum die Kunst bestaunen. Diese scheinbar zufällige Aufnahme entstand als Teil der Reihe »BilderEchos«. Der Fotograf setzt hierfür die Kunstwerke in den Dialog mit Personen und inszeniert die Begegnung. Schaefer studierte zunächst Malerei und machte sich später vor allem als Theater- und Opernfotograf einen Namen.

Titel	Martin Schaffner: Christus am Kreuz mit Maria, Maria Magdalena und Johannes dem Evangelisten
Inventarnummer	F 2018/661
Medium	<u>Fotografie</u>
Personen	<u>A. T. Schaefer</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	2017
Technik	Tintenstrahldruck
Material	Pigmenttinte, Photo Rag
Maße	Höhe: 49,90cm(Foto) / Breite: 64,90cm(Foto)
Urheberrecht	A.T.Schaefer
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Fotografie</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Geschenk 2018 des Künstlers

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?  
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite